

## „Qualifizierungsprojekt Tourismus“

### Kurzbeschreibung:

Durch unterschiedliche Qualifizierungsansätze, in Verknüpfung mit fachpraktischer Erprobung, werden langzeitarbeitslose Personen aus dem Rechtskreis des SGB III (Nichtleistungsbeziehende) auf eine Beschäftigung in der Tourismuswirtschaft vorbereitet. Im Verlauf der Maßnahme werden grundlegende Qualifizierungen im Bereich der Tourismuswirtschaft absolviert, so unter anderem ein „Intensivseminar für Quereinsteiger in den Deutschlandtourismus“ mit Abschlussprüfung und anerkanntem Zertifikat, Qualifizierungsmodul Regionalkunde sowie Schulung zur Befragung von Leistungsanbietern. Im Mittelpunkt des Projektes stehen die Teilnehmenden selbst. Sie sollen durch theoretische fachliche Qualifizierung und bedarfsorientierte Weiterbildung in der Praxis für sich selbst neue Chancen zur Berufs- und Lebenswegplanung erhalten.

Es erfolgt ein intensives „Training on the Job“, um eine Überleitung in einen Arbeitsplatz auf den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Somit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Teilnehmenden nach Beendigung des Projektes eine bessere Chance auf eine erfolgreiche Integration in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben. Weiterhin wird die Beschäftigungsfähigkeit erhalten, gesteigert bzw. durch die Qualifikationen an die aktuellen und branchenspezifischen Erfordernisse angepasst.

### Projektträger:

Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V.

### Anschrift:

Franz-Wienholz-Straße 29  
17291 Prenzlau

### Ansprechpartner:

Herr Thomas Holbe  
Telefon: (0 39 84) 83 59 29 0  
Telefax: (0 39 84) 83 59 29 30  
Mail: [Holbe@laf-prenzlau.de](mailto:Holbe@laf-prenzlau.de)

### Laufzeit:

01.08.2013 - 30.04.2014

### Zielgruppe:

langzeitarbeitslose Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Rechtskreis des SGB III (Nichtleistungsbeziehende).

### Ziel des Projektes:

Mit diesem Angebot sollen 10 Teilnehmende darunter 3 Frauen aus dem Rechtskreis des SGB II erreicht und gefördert werden. Im Ergebnis wird der Übergang für 3 Teilnehmende in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung realisiert.